



Lehre einmal anders

Eine Lehre in der Erwachsenenbildung?

Eigentlich ist Emely Lucky Bürokauffrau. Doch arbeitet sie im Salzburger Bildungswerk nicht nur mit Zahlen, sondern kann die Erwachsenenbildung im Land Salzburg kreativ mitgestalten.

Denkt man an „Lehre“, kommen einem vielleicht zuerst Berufe wie Mechaniker, Frisörin, Elektrikerin oder Kosmetiker in den Sinn. Die 21-jährige Emely Lucky aus Bürmoos hat sich vor fünf Jahren für eine Lehre als Bürokauffrau in einer Institution der allgemeinen Erwachsenenbildung entschieden. „Ich war damals Schülerin in der Handelsakademie, wollte aber lieber praktisch arbeiten“, erzählt Lucky. „Deshalb habe ich mich in mehreren Firmen vorgestellt, unter anderem in einer Bank.“ Die Lehrstelle hätte sie sogar bekommen, doch schreckte sie das formelle eher ernste Umfeld ab, wie sie sagt. „Im Salzburger Bildungswerk musste man nicht im Businessdress kommen und ich hatte gleich das Gefühl, dass ich hier so sein darf, wie ich bin.“

Von Veranstaltungsbegleitung bis hin zu Grafik

Heute stellt sich Lucky immer wieder neuen Herausforderungen: In Zeiten der Pandemie wurde sie zum Online-Profi, schnitt Videos von Bildungsveranstaltungen und betreute Social-Media-Kanäle mit. Im vergangenen Jahr unterstützte sie zum ersten Mal bei einer Dolmetsch-Veranstaltung und lernte, wie man diese technisch mithilfe einer App am Smartphone begleitet. Neben täglichen Arbeiten in der Datenbank kümmert sie sich um die Grafik für Flyer und Plakate, die für das Marketing von Bildungsveranstaltungen im ganzen Land Salzburg benötigt werden. Darüber hinaus wird sie auch als jüngste Mitarbeiterin in Zukunftsprozesse eingebunden. Aktuell sind das etwa Meetings, in denen sie zukünftige Themen mit dem ganzen Team bearbeitet. „Bei uns arbeiten ältere und jüngere Mitarbeitende auf Augenhöhe miteinander“, sagt Dipl. Ing. Richard Breschar, Direktor des Salzburger Bildungswerkes. „Bei Entscheidungen, die die Zukunft der Organisation betreffen, sollten alle die Möglichkeit haben, ihre Ideen einzubringen, wenn sie das möchten.“ Lucky beteiligt sich gerne und ihr gefällt die Abwechslung: „Ich finde es schön, dass meine Arbeit nie eintönig wird und ich mich mit meiner Kreativität einbringen kann.“

Der Weg zur passenden Lehre

Menschen wie Emely Lucky suchen vor ihrer Entscheidung für oder gegen eine Lehre oft Rat bei einer Beratungsstelle. „Wir haben immer wieder junge Menschen in der Beratung, die gerne in einem kreativen Beruf arbeiten wollen“, sagt Alexander Loch, Bildungs- und Berufsberater der BiBer Bildungsberatung in Salzburg. „Wir ermutigen unsere Kund:innen, sich ausgeschriebene Lehrstellen genau

anzusehen. Denn man muss nicht immer unbedingt eine Lehre als Medienfachfrau/-mann machen, um kreativ zu arbeiten, auch bei einer Lehre als Bürokauffrau/-mann können grafische Arbeiten zu den Aufgabenbereichen gehören.“ Laut Christine Bauer-Grechenig, Leiterin der BiBer Bildungsberatung, kommen auch immer wieder Erwachsene in die Beratung, die sich umorientieren möchten oder müssen: „Wir klären viele darüber auf, wie sie im zweiten Bildungsweg einen Lehrabschluss erlangen können“, sagt sie. „Viele meinen, sie müssen als Erwachsene mit der Lehrlingsentschädigung auskommen, dabei gibt es viele Fördermöglichkeiten.“ Alexander Loch fügt hinzu, dass Erwachsene in der Beratung auch oft Interesse an Tätigkeiten im Kursmanagement, im Kurs-Training oder im Verwaltungsbereich hätten. Stellen wie diese sind ebenso in Einrichtungen der Erwachsenenbildung wie etwa dem *Salzburger Bildungswerk* zu finden.

Zum ersten Mal selbst Lehrlingsausbildnerin sein

Emely Lucky ist froh, ihre Entscheidung bereits getroffen zu haben und bereitet sich schon auf die nächste Erfahrung vor. Ab Herbst dieses Jahres wird sie zum ersten Mal Lehrlingsausbildnerin sein. Einen Kurs dafür hat sie im vergangenen Jahr belegt und fühlt sich gut vorbereitet: „Da ich selbst sehr gerne meine Lehre gemacht habe, freue ich mich auf die Herausforderung und hoffe, dass ich alles, was ich gelernt habe, auch genauso weitergeben kann.“

Bild: Als jüngste Mitarbeiterin im *Salzburger Bildungswerk* gestaltet Emely Lucky die Zukunft des *Salzburger Bildungswerkes* mit.

Netze knüpfen

Seit 1956 haben wir im Land Salzburg die Erwachsenenbildung im Blick. Ehrenamtliche Bildungswerkleitungen vor Ort sind offen für Wünsche und Anliegen und gestalten das Gemeindeleben aktiv mit.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Marlene Klotz B.A.

Salzburger Bildungswerk, Strubergasse 18/3, 5020 Salzburg
Tel: 0662-87 26 91 - 12

Information zur ausgeschriebenen Stelle:

Das Salzburger Bildungswerk sucht aktuell wieder einen **Lehrling (d/w/m) als Bürokauffrau/-mann/-kraft** ab Sommer/Herbst 2023 im Ausmaß von 38 Stunden (Gleitzeit).

Die Bezahlung erfolgt nach dem Schema des BABE-KV: Euro 688,89 Brutto monatlich (1. LJ), 884,80 Brutto monatlich (2. LJ), 1.174,55 Brutto monatlich (3. LJ)

Dienstort: Stadt Salzburg

Die Bewerbungen sind bis spätestens 28. Februar 2023 schriftlich, mit Lebenslauf, Foto und letztgültigem Schulzeugnis zu richten an: Salzburger Bildungswerk, Strubergasse 18/3, 5020 Salzburg oder per E-Mail: office@sbw.salzburg.at

Weitere Informationen unter Tel: 0662-872691

Weitere Jobs als pädagogische Mitarbeiter:innen im Salzburger Bildungswerk finden Interessierte unter www.salzburgerbildungswerk.at/de/jobs